

Informationen zum Beschluß des Thüringer Kabinetts vom 05.01.2021.

An die Eltern der Kindertageseinrichtungen unter der Trägerschaft des Diakonia e.V.

Das Thüringer Kabinett hat beschlossen, daß Kindertagesbetreuungseinrichtungen und Schulen bis zum 31. Januar 2021 geschlossen bleiben.

Am 01. Februar 2021 soll der eingeschränkte Betrieb gemäß Phase Gelb des Stufenkonzeptes wieder aufgenommen werden.

Bis zum Wiedereinstieg in den eingeschränkten Regelbetrieb wird dementsprechend nur eine Notbetreuung für Personensorgeberechtigte möglich sein, die


1. aufgrund dienstlicher oder betrieblicher Gründe, die eine Erledigung dieser Tätigkeit im Homeoffice unmöglich machen, an einer Betreuung des Kindes gehindert sind **und**
2. zum zwingend für den Betrieb benötigten Personal in der Pandemieabwehr bzw. –bewältigung in Bereichen von erheblichen öffentlichen Interesse (insbesondere Gesundheitsversorgung und Pflege, Bildung und Erziehung, Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung bzw. der öffentlichen Verwaltung, Sicherstellung der öffentlichen Infrastruktur und Versorgungssicherheit, Informationstechnik und Telekommunikation, Medien, Transport und Verkehr, Banken und Finanzwesen, Ernährung und Waren des täglichen Bedarfs) gehören.

Die Notbetreuung steht darüber hinaus offen, wenn diese zur Vermeidung einer Kindeswohlgefährdung erforderlich ist oder die Personensorgeberechtigten glaubhaft darlegen, dass ihnen bei einer betreuungsbedingten Einschränkung der Erwerbstätigkeit die Kündigung oder unzumutbarer Verdienstausschlag droht.

Als Nachweis ist eine Bescheinigung seitens des Arbeitgebers erforderlich.

Es wurde ebenfalls angeregt, daß der Landtag gesetzliche und finanzielle Voraussetzungen schaffen soll, um eine Gebührenerstattung für die Eltern in zu ermöglichen, deren Kinder keinen Zugang zur Notbetreuung haben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihre Leiterin und/ oder informieren Sie sich beim Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport unter der Rubrik „FAQ – Antworten auf häufig gestellte Fragen“.



Beate Borggräfe
Verwaltungsleiterin